

Anforderungsprofil zur Stellenausschreibung

Professur für Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit

Bewerbungsfrist: 25.01.2026

Die Professur ist im **Institut für Kindheit, Jugend, Familie und Erwachsene (KJFE)** angesiedelt. Zeitpunkt der Besetzung: **nächstmöglich**

Allgemeines rechtliches Profil

Neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen müssen die Einstellungsbedingungen gemäß § 36 Hochschulgesetz – HG – gegeben sein:

1. Abgeschlossenes Hochschulstudium;
2. pädagogische Eignung: Nachweis durch entsprechende Vorbildung bzw. Überprüfung üblicherweise im einjährigen Probebeamtenverhältnis bzw. befristeten privatrechtlichen Dienstverhältnis;
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität der Promotion nachgewiesen wird.
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, die während einer mindestens fünfjährigen einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Fachliches, didaktisches und methodisches Profil

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozialen Arbeit oder einen vergleichbaren Abschluss und haben zu einer Themenstellung in der Sozialen Arbeit promoviert. Zudem verfügen Sie über mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs. Wünschenswert sind Erfahrungen in der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und ihren Familien.

Fachkompetenzen

Sie verfügen über profunde Kenntnisse zu theoretischen, empirischen und professionsbezogenen Perspektiven von Kinder- und Jugendarbeit als Teil der Sozialen Arbeit und können diese für die Studiengänge der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik und Familienbildung fruchtbar machen. Sie haben im Themenbereich Sozialer Arbeit promoviert und sich in Ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit mit Themenstellungen der Kinder- und Jugendarbeit als Teil der Kinder- und Jugendhilfe auseinandergesetzt. Sie sehen sich in der Lage, das Feld in seiner Verankerung in der Sozialen Arbeit und der ganzen Breite in Forschung und Lehre vertreten zu können. Als Expert*in können Sie zentrale Forschungs- und Praxisfragen der Kinder- und Jugendarbeit mit mindestens zwei gesellschaftlichen Herausforderungen und den damit verbunden Fragen von Teilhabe und Ausschluss (Armut, Alter, Migration, Diversität und Differenz, Demokratie und Partizipation, Scholarisierung) systematisch verknüpfen. Sie entwickeln hierüber einen fundierten Blick auf die zukünftigen Herausforderungen des Feldes und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung strukturbezogener Fragen. Die umfasst zudem Kenntnisse im Bereich strukturbezogenen Handelns Sozialer Arbeit insbesondere mit Blick auf für die Kinder- und Jugendarbeit wesentlichen Dimensionen Familie, Schule, Arbeit und politische Partizipation. Sie verfügen über einschlägige berufspraktische Erfahrungen im Kontext Kindheit, Jugend und Familie und sind in der Lage diese in theoretischen Diskursen Sozialer Arbeit zu verorten und zu reflektieren.

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Jonas Tarlowski

T: + 49 221-8275-5114

E: jonas.tarlowski@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Marc Schulz

T: +49 221-8275-3047

E: marc.schulz@th-koeln.de

Forschungskompetenzen

Sie haben bereits in von der Scientific-Community Sozialer Arbeit und angrenzenden Disziplinfeldern anerkannten Fachjournals und Sammelbänden publiziert, bestenfalls im Zusammenhang mit Peer-Review-Verfahren. Sie haben ein Forschungsprofil, welches sich vor allem mit Fragen zu Kinder- und Jugendarbeit als Teil der Sozialen Arbeit befasst. Die darin eingelassene Erkenntnisproduktion richtet sich systematisch an einer Verknüpfung von Forschungs- und Praxisfragen der Kinder- und Jugendarbeit mit gesellschaftlichen Herausforderungen des öffentlichen Aufwachsens und/oder den damit verbundenen Fragen von Teilhabe und Ausschluss (Armut, Alter, Migration, Diversität und Differenz, Demokratie und Partizipation, Scholarisierung) aus. Darüber hinaus haben Sie idealerweise bereits Erfahrungen in der Durchführung von Forschungsprojekten, der Akquise von Drittmitteln und/oder der Leitung von Forschungsprojekten und verfügen über Kompetenzen in Wissenstransfer und Praxisentwicklung.

Internationale Kompetenz

Sie sind mit den internationalen Entwicklungen und Diskursen zum Verhältnis von Sozialer Arbeit und Kinder- und Jugendarbeit vertraut. Sie sind motiviert, die Internationalisierung der Fakultät weiter voranzutreiben durch internationale Kooperationen und eine Internationalisierung der Lehre. Wünschenswert sind Fachpublikationen in nichtdeutscher Sprache und die Bereitschaft und Fähigkeit, Fachvorträge auch in englischer Sprache zu halten. Vor dem Hintergrund der Internationalisierungsstrategie der Hochschule und der Fakultät wird erwartet, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache anbieten zu können.

Didaktische Kompetenzen/Kommunikationskompetenzen

Sie haben bereits Erfahrungen in der Hochschullehre oder in der Erwachsenenbildung gesammelt. Sie besitzen die Fähigkeit, Lernprozesse anzuregen und Studierende zu motivieren. Sie legen Wert auf eine diversitätsorientierte und diskriminierungskritische Lehrgestaltung. Wünschenswert sind Erfahrungen mit der Betreuung von Abschlussarbeiten oder Erfahrungen mit partizipativen oder projektorientierten Lehrformaten. Zum Kompetenzprofil der Professur gehören Kenntnisse zur Gestaltung von digitalen Lehrformaten.

Managementkompetenzen

Wünschenswert sind Erfahrungen in der Leitung von Forschungsprojekten und/oder von Teams. Darüber hinaus ist die Organisation von Tagungen sowie Kompetenzen zur Netzwerkarbeit mit der Praxis Sozialer Arbeit zwei relevante Kompetenzprofile für die Ausübung der Professur.

Soziale Kompetenzen

Sie sind teamorientiert und arbeiten gender- und diversitätssensibel. Sie verfügen über einen fachlich fundierten, sachlichen und konstruktiven Kommunikationsstil. Eine hohe Bereitschaft zu kollegialer Kooperation im Institut und in der Fakultät wird erwartet.

Sonstige Kompetenzen

Sie können Ihre Leistungen selbstkritisch reflektieren und Bereiche für die eigene Weiterentwicklung benennen (Selbstentwicklungskompetenz). Ihre Persönlichkeit zeichnet sich dadurch aus, dass Sie die Bereitschaft zu einer kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit den Studierenden zu den Lehrinhalten zeigen.

Die TH Köln legt mit der Ausschreibung und dem Anforderungsprofil fest, welche Kompetenzen zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung der Professur an der TH Köln vorhanden sein müssen. Diese Kompetenzen werden je nach Ausrichtung der Professur gewichtet und im Auswahlverfahren abgeprüft. Die Vorauswahl erfolgt auf Basis der schriftlichen Bewerbungsunterlagen. In der engeren Auswahl werden die notwendigen Kompetenzen in einer Probelehrveranstaltung, einem Forschungsvortrag und in einem strukturierten Gespräch festgestellt. Sollten Sie in der engeren Auswahl zu einer persönlichen Vorstellung eingeladen werden, werden Sie gebeten, vorab ein schriftliches Lehr- und Forschungskonzept einzureichen. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Einladung zur Probelehrveranstaltung und zum strukturierten Gespräch.

Bitte beachten Sie die [Hinweise zur Bewerbung](#) am Ende des Anforderungsprofils.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Jonas Tarlowski

T: + 49 221-8275-5114

E: jonas.tarlowski@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle
beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Marc Schulz

T: +49 221-8275-3047

E: marc.schulz@th-koeln.de

Ergänzende Informationen

Wohnsitz

Die Verlegung des Wohnsitzes als Lebensmittelpunkt an den Hochschulstandort oder in die nähere Umgebung wird erwartet.

Besoldung

Die Besoldung der Professor*innen richtet sich nach der Besoldungsgruppe W 2 der Besoldungsordnung W (Besoldungstabelle NRW und Hinweise zum Familienzuschlag auf der Internetseite des Landesamtes für Besoldung und Versorgung – LBV NRW – unter www.lbv.nrw.de). Neben dem Familienzuschlag sieht das Besoldungsrecht Zulagen (Leistungsbezüge) vor, unter anderem aus Anlass der Berufung, aufgrund besonderer Leistungen oder auch bei Einwerbung von Drittmitteln (privater Dritter) für Forschungsvorhaben. Es gilt die Hochschul-Leistungsbezügeverordnung – HLeistBVO – des Landes NRW vom 17.12.2004 (GV.NRW. 2004 S. 790) in der aktuell gültigen Fassung. Die TH Köln hat ergänzend individuelle Regelungen in ihrer Richtlinie zur W-Besoldung getroffen. Informationen zur Ausgestaltung der W-Besoldung siehe th-koeln.de/besoldung.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Jonas Tarlowski

T: + 49 221-8275-5114

E: jonas.tarlowski@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle
beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Marc Schulz

T: +49 221-8275-3047

E: marc.schulz@th-koeln.de

Einstellung im Beamtenverhältnis bzw. im privatrechtlichen Dienstverhältnis

Eine Einstellung im Beamtenverhältnis kann nur bei einer Vollzeittätigkeit und bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erfolgen (unter anderem nach heutiger Rechtslage bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres). Eine Entscheidung über eine mögliche Verbeamtung hängt immer vom Einzelfall ab. Deshalb wird empfohlen, mit der Teamleitung Hochschulreferat Personalservice – Team Lehrende und Hilfskräfte persönlichen Kontakt aufzunehmen (Sigrun Weber, Tel. 0221/8275-3120 oder E-Mail: sigrun.weber@th-koeln.de). Bei einer Einstellung im Angestelltenverhältnis (privatrechtlichen Dienstverhältnis) wird eine Bruttovergütung analog der Besoldungsgruppe W 2 gezahlt. Im Gegensatz zur Beamtenbesoldung werden von der Angestelltenvergütung die üblichen Sozialabgaben entrichtet.

Während der Beschäftigung kann auf Antrag eine Teilzeitbeschäftigung u. a. aus familiären Gründen gewährt werden, sofern dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.

Nebentätigkeit

Vollzeitprofessur: Nebentätigkeiten sind bis zu acht Stunden wöchentlich nach dem nordrhein-westfälischen Nebentätigkeitsrecht genehmigungsfähig (z.B. wäre auf diesem Wege auch ein Praxisbezug aufrechtzuerhalten). Die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in einem Büro unterliegt besonderen Bedingungen der Hochschulnebtätigkeitsverordnung.

Teilzeitprofessur: Die Ausübung weiterer, nicht zur Professur gehörender Tätigkeiten unterliegt den nebtätigkeitsrechtlichen Bestimmungen.

Hinweise zur Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsmanagementsystem. Gehen Sie hierzu [zurück zur Stellenanzeige](#) und klicken auf:

Hier bewerben

Dort werden Sie gebeten, in ein Online-Bewerbungsformular Ihre persönlichen Daten einzugeben, die für die Bearbeitung der Bewerbung relevant sind.

Bitte laden Sie zudem folgende Dokumente hoch (die max. Größe je Datei ist auf 10 MB beschränkt):

- Anschreiben
- Lichtbild (optional)
- Lebenslauf inkl. Publikationsverzeichnis und Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen (alternativ separat unter Sonstige Dokumente)

Bitte stellen Sie Ihre berufspraktischen Zeiten innerhalb und außerhalb der Hochschule **tabellarisch** und **monatsgenau** dar. Bei Parallelbeschäftigungen geben Sie bitte soweit möglich die Arbeitszeitanteile an. Es zählen die Zeiten ab dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

- Zeugnisse (max. 5 Dateien):
 - Nachweise von Hochschulabschlüssen (Urkunde und Zeugnisse)
 - Arbeitszeugnisse/Tätigkeitsnachweise zum Nachweis der berufspraktischen Zeiten ab dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss
 - beglaubigte Übersetzungen in deutscher oder englischer Sprache bei ausländischen Dokumenten
- Sonstige Dokumente (max. 5 Dateien):
 - ggf. Publikationsverzeichnis
 - ggf. Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Jonas Tarlowski

T: + 49 221-8275-5114

E: jonas.tarlowski@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle
beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Marc Schulz

T: +49 221-8275-3047

E: marc.schulz@th-koeln.de